

Grünes Licht für die MDR mit neuer Softwarelösung für das Dentallabor

INTERVIEW /// Zahntechniker Philipp Lange gründete gemeinsam mit IT-Spezialist Leopold Junkers das Start-up-Unternehmen Datentalent. Mit ihrer innovativen und praxisorientierten Software „Dentalent“ möchten die Entwickler Laboren ein Mittel an die Hand reichen, dass bürokratische Probleme zugeschnitten auf die Anforderungen der neuen MDR für Anwender löst. Im Interview stellen sie nun ihre Software und deren Vorteile vor.



Zahntechniker Philipp Lange (links) und IT-Spezialist Leopold Junkers, Gründer der Datentalent Junkers & Lange GbR.

Sie haben „Datentalent“ als Start-up-Unternehmen gegründet, dem ja der Definition nach ein innovatives Produkt zugrunde liegt. Was ist das Ihre? Stichwort ist hier die kommende EU-Medizinprodukteverordnung (MDR). Wir haben hierzu eine innovative Softwarelösung, die dafür sorgen soll, dass der bürokratische Aufwand in Zeiten der Digitalisierung einfacher, effektiver und effizienter wird.

Unser Motto war von Anfang an „Alles anders“. Kurzum, mit Datentalent möchten wir eine Lösung anbieten, von der

alle Labore und Praxislabore profitieren können, insbesondere durch eine höhere Effizienz im zahntechnisch bürokratischen Arbeitsalltag und mittels Transparenz von Preis und Software.

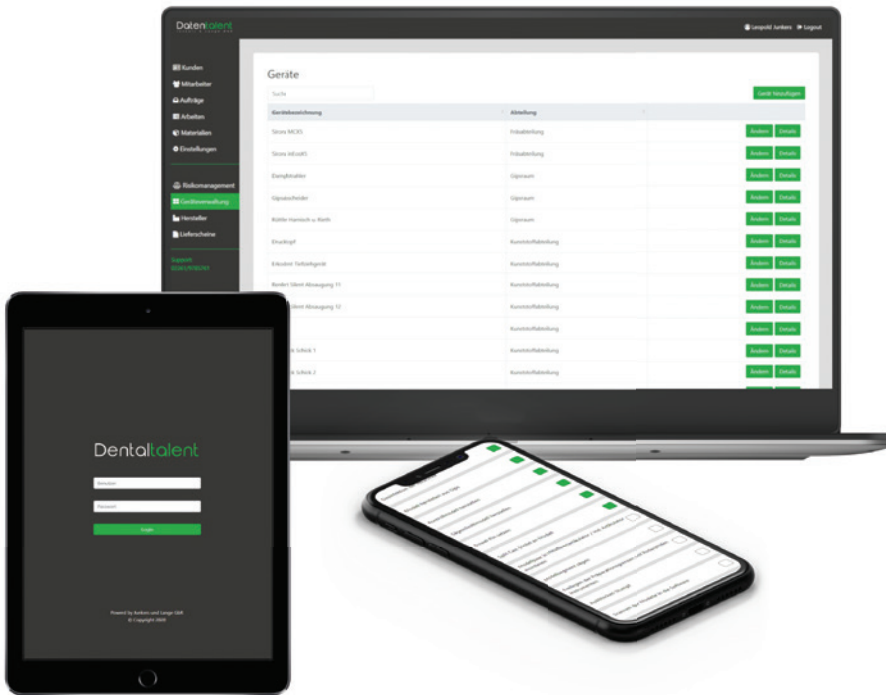
Wie haben Sie als IT-Spezialist und Zahntechniker zusammengefunden?

Wir müssen schmunzeln, wenn wir die Frage lesen. Bei einem guten Freund auf der Baustelle haben wir uns getroffen und ein bisschen geplaudert. Nachdem Leo erfahren hat, dass in der Zahntechnik viele Prozesse digital ablaufen und gute Software für die Herstellung von Zahnersatz benötigt wird, wurde sein Interesse geweckt. Er sah in bestehenden Softwarelösungen durch sein Know-how als Softwareentwickler teils erhebliches Verbesserungspotenzial. Sein Ziel ist es, Software effektiv und effizient mit einer einfachen und intuitiven Bedienung zu entwickeln. Dabei orientiert er sich an den neusten und modernsten Konzepten der Nutzeroberflächenentwicklung. Nachdem Philipp ihm von der kommenden MDR erzählte, wuchs die Motivation auf beiden Seiten, eine Lösung zu entwickeln, welche realistisch in den Arbeitsalltag von Zahntechnikern passt. Das war der Startschuss für „Datentalent“ und unsere Dentalsoftware „Dentalent“.

Welche Überlegungen gingen Ihrer Software konkret voraus?

Unser Hauptziel war von vornherein, ein Softwaresystem zu entwickeln, mit dessen Hilfe man sich auf das Wesentliche,

Unser Motto war von Anfang an „**Alles anders**“.



nämlich die zahntechnische Praktik, konzentrieren kann, gerade im Hinblick auf die MDR. Außerdem wollten wir eine direkte (mobile) Dokumentation, welche schnell und effizient vom Arbeitsplatz aus

zesse nicht nur optimieren, sondern auch übersichtlicher und sicherer gestalten.

Was macht Ihre Softwarelösung so besonders?

Unsere Software sollte digital nicht vor neue Herausforderungen stellen, sondern **einfach in der Handhabung** sein, **mit übersichtlichen Oberflächen** – dies ist uns mit **Dentalalent** auch gelungen.

möglich ist, etablieren. Eine webbasierte Lösung, die Betriebssystem-unabhängig ist und ohne zusätzliche Hardware auskommt, war uns dafür sehr wichtig. Bei uns spielt es deshalb keine Rolle, ob ein Labor mit Apple oder Windows arbeitet. Die Datentalent-Software passt sich dem Labor an und nicht andersrum. Unsere Software sollte digital nicht vor neue Herausforderungen stellen, sondern einfach in der Handhabung sein, mit übersichtlichen Oberflächen – dies ist uns mit Dentalalent auch gelungen. Unsere Software kann administrative Pro-

Die Entwicklung der Dokumentations- und Verwaltungssoftware fand direkt im Laboralltag statt. So wurde auch gewährleistet, dass die Prozesse den Technikern angepasst werden und die Bedienung so einfach wie möglich bleibt. Intelligente übergreifende Schnittstellen integriert in die Software machen diese einzigartig. Durch die Entwicklung im hauseigenen Labor sowie Ideen von Mitarbeitern und Kollegen konnten wir auf direktem Wege neue Features und Entwicklungsprozesse in die Software integrieren (Go-live neuer Features).

„Eine Software, die endlich zeitgerecht ist! Danke an Datentalent für eine enorme Erleichterung für die MDR. Der Support ist einfach klasse, hier werden zahntechnische wie auch technische Fragen zu 100 Prozent beantwortet. Die Idee und die Umsetzung sind komplett auf den zahntechnischen Alltag zugeschnitten. Die Anpassung der Software für mein Labor konnte von uns schnell umgesetzt werden. Selbst die älteren Techniker kommen hiermit wunderbar zurecht. Wir sind begeistert und freuen uns schon auf weitere Features für die Zukunft.“

Ladislav Papp
Dentalabor Thomas Steuer GmbH



„Seit geraumer Zeit arbeite ich mit der MDR Software der Firma Datentalent Junkers & Lange GbR. Es ist eine erhebliche Arbeitserleichterung und man merkt, dass ein Zahn-technikermeister bei der Entwicklung mitgearbeitet hat. Es sind viele Features von Anfang an in der Software integriert, die man jederzeit schnell und einfach nach seinen Wünschen erweitern kann. Für mich und meine Techniker eine erhebliche Arbeitserleichterung im alltäglichen Geschäft. Ich möchte diese Software nicht mehr missen. Auch den Preis finde ich gut für das, was die Software bietet. So soll es sein!“

Simone Lau
Dentalstudio Simone Lau



„Wir haben es geschafft! Nach langem Zögern und gefühlten 150 Anläufen bin ich auf die Facebook- und Instagram-Werbung von Datentalent aufmerksam geworden. Datentalent hat eine Software entwickelt, die in meinem Labor die Umsetzung der Medical Device Regulation sehr stark vereinfacht hat. Alle wichtigen Kriterien sind vorinstalliert und lassen sich selbst während eines normalen Laboralltags auf die eigenen individuellen Unternehmensbedürfnisse ändern. In Nullkommanix war unsere Zahnmanufaktur MDR-fähig.“

Das Allerbeste:

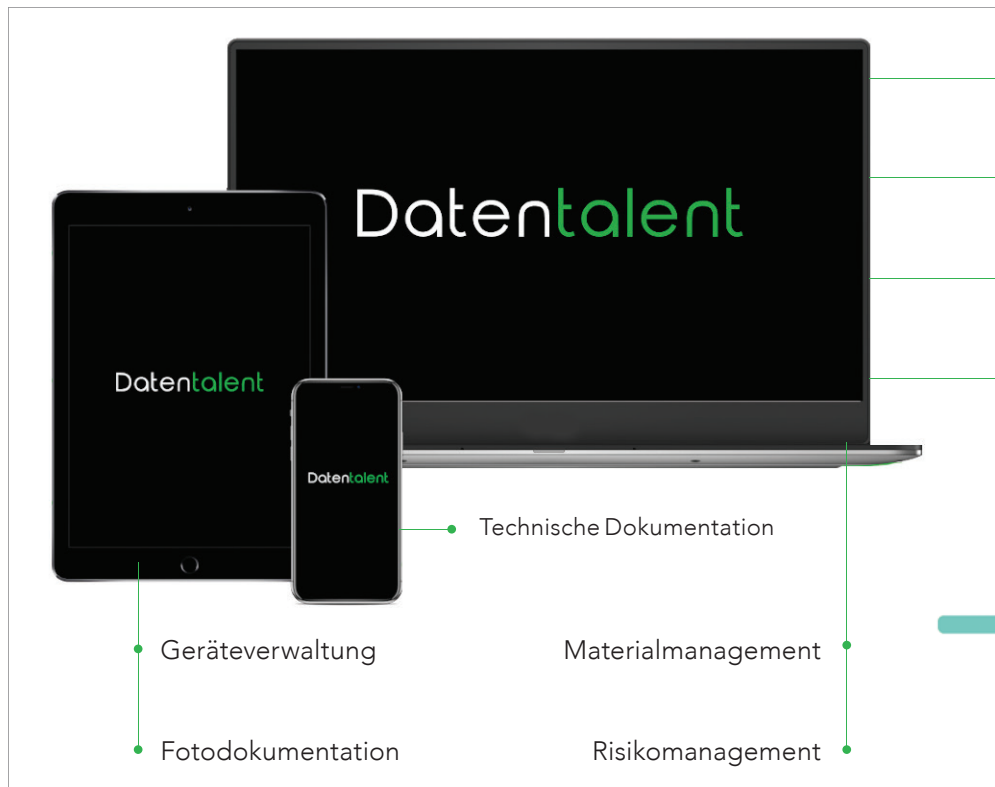
1. Jeder Mitarbeiter bearbeitet die Software entweder durch das Labor-Tablet oder durch sein eigenes Smartphone.
2. Einfach zu bedienen, so wird es tatsächlich gelebt.
3. Support ist klasse.
4. Ich musste keine hohe Investition leisten, weil diese Software monatlich für ganz kleines Geld zu haben ist.
5. Danke Philipp, danke Leo für dieses tolle Instrument, welches mir den Rücken freihält!

ZTM Michael Reese
Zahnmanufaktur Michael Reese



Vorteile von Dentaltalent

- keine Lizenzgebühren
- keine teuren Hardware-Anschaffungen
- keine Serviceverträge
- keine Update-Kosten
- kein zusätzliches IT-Personal
- keine Support-Kosten
- keine Schulungen
- keine Datensicherungskosten



So entstand eine Software mit einem Systemumfang, mehr als nur die MDR. Die MDR betont im hohen Maß eine lückenlose Rückverfolgbarkeit, die mit unserer Software „Dentalalent“ vollumfänglich und darüber hinaus im zahn-technischen Alltag effizient und einfach umzusetzen ist. Alle zahn-technischen Informationen sind bei uns zentral erfasst.

Welche Vorteile haben Zahntechniker*innen durch die Installation, welchen Support können sie erwarten? Installation ist für uns ein Fremdwort, denn bei uns wird „freigeschaltet“. Die Testversion, die natürlich unverbindlich und kostenfrei ist, wird innerhalb von 24 Stunden freigeschaltet. Um den Laboren den Einstieg in die Software so einfach wie nur möglich zu gestalten,

*Der Verwaltungsalltag wird **in Zukunft** mit uns **einfacher und effizienter.***

Die Software verlangt keinen zusätzlichen Platz im Labor durch etwaige neue Hardware. Hardware-Probleme werden dadurch minimiert und ein störungsfreies Arbeiten ist möglich. Es sind keine Installationen vor Ort nötig und es gibt keine Ausfallzeiten. Dokumente, Fotos etc. können zudem auf direktem Wege in Echtzeit aus der Praxis hinzugefügt werden, sodass der Techniker im Labor direkt auf die Daten zugreifen kann.

wird die Software mit rund 430 integrierten Arbeitsschritten ausgeliefert. Das Labor kann also direkt mit der „MDR“ loslegen. Die Erfahrungen mit unseren Kunden zeigen, dass ihnen auch sehr wichtig ist, Ausfallzeiten wie bei Installationen zu vermeiden. Updates werden bei uns automatisch eingespielt, daher gibt es keine Systemunterbrechungen. Wenn wir über Support sprechen, haben wir nur positive Resonanz erhal-

- Mitarbeiterverwaltung
- Terminverwaltung
- Bestellsystem
- Wartungsplaner

MDR



Scan das Material, und das mobil!

Die Programmierung ist so aufgebaut, dass man mit jedem Smartphone die Materialien scannen kann. Entweder direkt über den Auftrag „Scannen“ oder vorher zum Arbeitsschritt hinzufügen. Dann den Arbeitsschritt abhaken und schon ist das Material dokumentiert. Wird ein Material per HIBC oder GS1 Code gescannt, erkennt die Software sofort alle Informationen des Produkts. So lassen sich Fehlerquellen von zusätzlicher Hardware vermeiden.

Das Risikomanagement nach der Verordnung (EU) 2017/745 (MDR) wurde hier raffiniert integriert.

ten. Dadurch, dass (zahn)technische Probleme und Fragen bzgl. der MDR vollumfänglich sofort von uns beantwortet werden können, stehen wir im Support weit oben.

Was können wir in Zukunft noch erwarten?

Unsere Entwicklungen laufen auf Hochtouren, wie z. B. unser Bestellsystem mit einer integrierten Schnittstelle zum Hersteller oder dem Dentaldepot. Es gibt viele Verwaltungsprozesse im Labor, bei denen wir erhebliches Verbesserungspotenzial sehen. In Zukunft werden wir noch einige komplexe und zeitintensive Themen in Angriff nehmen, der analoge Wahnsinn muss ein Ende haben. Für uns steht die enge Zusammenarbeit mit den Laboren und Zahntechnikern ganz weit oben auf der Prioritätenliste. Die Ideen und das Feedback, das wir von ihnen erhalten, haben einen direkten Einfluss auf die weitere Produktentwicklung.

Herr Junkers, Herr Lange – vielen Dank für das Gespräch!

INFORMATION ///

Leopold Junkers

IT-Spezialist, Programmier-Allrounder und Architekt für moderne Softwarelösungen

Philipp Lange

Zahntechniker Dentallaborinhaber seit 2013

Datentalent Junkers & Lange GbR

Frümbergstraße 4
51702 Bergneustadt
Tel.: +49 2261 9785700
info@datentalent.de
www.datentalent.de

ANZEIGE

WERDEN SIE AUTOR*IN

für die OEMUS MEDIA AG

Interdisziplinär und nah am Markt

Kontakt: **Rebecca Michel**
r.michel@oemus-media.de
Tel.: +49 341 48474-310




www.oemus.com

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland · Tel.: +49 341 48474-0 · info@oemus-media.de

ICH SCHÜTZE DIE GESUNDHEIT IN MEINER ARBEITSUMGEBUNG



Husten, Niesen oder sogar ein einfaches Gespräch verteilen durch Tröpfchen und Bio-Aerosole über 350 Arten von Mikroorganismen, die im Mund vorhanden sind. Diese schweben stundenlang in der Luft und schaffen eine sehr gefährliche Umgebung für im Raum Anwesende.

Airdog®-TECHNOLOGIE ENTFERNT EFFIZIENT

99,9%

- Viren- und Bio-Aerosole
- Staub- und Rauchpartikel
- Flüchtige organischer Verbindungen
- Partikel PM 2.5 bis hinunter zu 14,6 nm Nano-Partikel

										
Viren	Keime und Bakterien	PM 2.5 Feinstaub	Formaldehyd	Anorganische flüchtige Stoffe	Rauch	Pollen	Pilz-Sporen	Gerüche	Staub	Tier-Haare

Zertifizierungen



Infos und Bestellung unter: www.airdog-deutschland.de

MIT INNOVATIVER LUFTREINIGUNG.



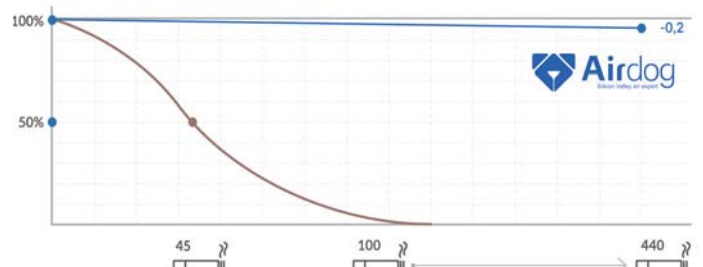
REVOLUTIONÄR



- 1 Stufe 1 Vorfilter**
Luft strömt von unten in den Vorfilter, um Haare, Hautschuppen usw. zu filtern.
- 2 Stufe 2 Kalt-Plasma-Elektroden**
Erzeugt ein elektrisches Feld, welches Partikel mit hoher Spannung auflädt.
- 3 Stufe 3 Kalt-Plasma-Feld**
Vernichtet und zerstört Bakterien und Keime.
- 4 Stufe 4 Platten-Sammler**
Geladene Partikel haften an den Sammelplatten an, gefährliche Stoffe werden aus der Luft entfernt.
- 5 Stufe 5 Aktivkohlefilter**
Der letzte Schritt im Reinigungsprozess entfernt unangenehme Gerüche und hält die Luft frisch und rein.

NUTZEN SIE DIE VORTEILE UND SPAREN SIE FOLGEKOSTEN

- Der typische Hepa-Filter verliert bis zu 50% an Wirksamkeit nach dem Äquivalent von nur 45 Zigaretten.
- Die Airdog-Technologie verliert nur 0,2% seiner Wirksamkeit nach einem Äquivalent von 440 Zigaretten.
- Den Airdog-Filter können sie einfach gefahrlos auswaschen, auch in der Spülmaschine.
- Danach 24h trocknen und wieder einsetzen.



SCAN MICH!